

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG



Das Brot des Himmels

Joh 6, 51–58

Eine große Menschenmenge umgibt Jesus. Alle hören ihm zu. Er spricht zu ihnen:

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Alle, die von diesem Brot essen, werden in Ewigkeit leben.“

Die Menschen schauen sich verdutzt um. Die einen rufen: „Wie kann das sein?“ Den anderen ist nicht ganz wohl bei der Sache.

Jesus spricht weiter: „Ich sage euch: Wenn ihr nicht von diesem Leib esst und wenn ihr nicht aus dem Becher trinkt, dann habt ihr kein Leben in euch. Nur die, die essen und trinken, werden das ewige Leben haben. Denn so bleibe ich bei jeder und jedem von euch! Ich bleibe auf diese Weise bei dir bis in Ewigkeit.“





BIBELVERSTEHEN

Hui – Jesus spricht einmal wieder in Rätseln. Und dieses Mal sind nicht nur die Menschen zu seiner Zeit damals verduzt. Es ist auch für viele Menschen heute eine echte Herausforderung. Dabei ist es eigentlich ganz einfach. Man muss nur „von hinten her“ lesen. Am Ende sagt Jesus nämlich: „So bleibe ich bei euch!“ Es geht also darum, dass Jesus ein Versprechen gibt. Er sagt: Ich bleibe bei all den Menschen, die an mich glauben. So weit so gut.

Nun kann man den Glauben ja schlecht wirklich zeigen, oder sichtbar machen. Das ist wie wenn du jemanden besonders magst: Du kannst du das Gefühl, das da in dir drinnen ist, ja nicht wirklich zeigen. Du kannst aber ein Zeichen setzen: Zum Beispiel kannst du jemanden umarmen. Oder eine liebe Nachricht mailen. Oder eben das machen, was du so machst, wenn du jemanden magst.

Auch für Jesus ist es nicht einfach den Menschen zu zeigen, wie gern er sie hat. Vor allem, da er nach seiner Auferstehung nun wieder bei seinem Vater im Himmel ist. Von dort aus etwas zeigen? Das ist echt schwer. Deswegen hat er sich ein Zeichen überlegt. Du kennst es sogar: Die Eucharistie, oder auch, die Heilige Kommunion. Er hat das Zeichen beim letzten Abendmahl mit den Jüngern erklärt. Da sagt er „Das ist mein Leib“ und gibt ihnen ein Stück vom Brot. Danach sagt er „Das ist mein Blut“ und gibt jedem einen Schluck Wein. Brot und Wein – heute oft für alle die Hostie – sind das Zeichen dafür, dass Jesus ganz nahe ist. Genau jetzt in dem Moment, in dem du die Eucharistie bekommst.

Die Hostie ist also ein Zeichen dafür, dass Jesus DA ist. Genau jetzt. Bei dir und bei allen, die daran glauben. Auch wenn er im Himmel ist.



AKTUELL

Heute feiern Christinnen und Christen auf der ganzen Welt das Fest Fronleichnam. Bei dem Fest geht es um das, was Jesus gesagt hat. Nämlich, dass er bei allen Glaubenden bleibt. In jedem Gottesdienst ist er in der Hostie gegenwärtig, also da. Diese Zusage, also dieses Versprechen, feiern wir an Fronleichnam.

Das Wort ist sehr alt. **Vron** bedeutet Herr und **Lichnam** bedeutet Körper. Wir feiern also ins heutige Deutsch übersetzt den Tag des Leibes Christi. Du weißt sicherlich, dass der Pfarrer beim Austeilen der Hostien immer sagt „Der Leib Christi“. Er meint damit: Jesus ist in diesem Zeichen der Hostie ganz nah bei dir. Es ist ein Zeichen für das Versprechen, das Jesus gegeben hat: Ich bleibe da!

Und genau dieses Zeichen wird heute gefeiert. Ohne Corona gäbe es an manchen Orten auch Prozessionen. Die Menschen tragen den Leib Christi in einer Monstranz (das ist ein besonderes Gefäß) durch die Straßen. Sie zeigen: DAS glaube ich. DAS ist mir wichtig. DAS ist mir heilig.

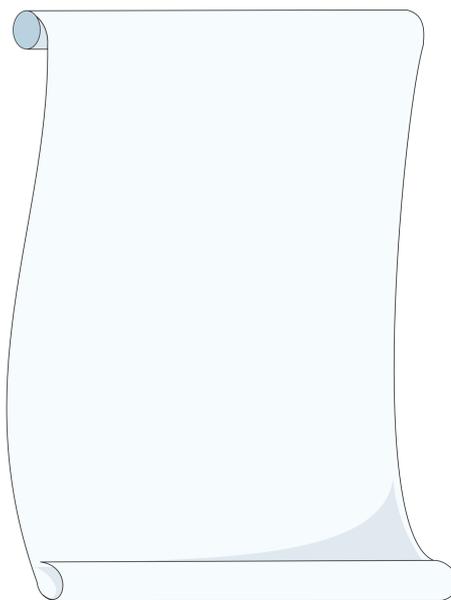


KREATIV

Überlege doch mal: Was ist dir SO wichtig, dass du anderen unbedingt davon erzählen willst?

Egal was es ist: Wenn es dir wichtig ist, dann zeige es!

Du kannst ja ein Plakat malen und an eure Eingangstüre oder in dein Fenster hängen. ☺



IMPRESSUM

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr A • Fronleichnam – 2019/20

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha

Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Eula: Olivia Costanzo. Zeichnungen: Dorothea Hummel, Gabriele

King, Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen über E-Mail: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de



Erzdiözese
Freiburg